

Medium

**KUM & LUK
KIK
JKS e.V.**

AUSGABE FRÜHJAHR 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten die erste Ausgabe des diesjährigen Mediums in den Händen. Es ist schon viel passiert: das **1. Kultur-Forum** und das **1. Atelier special** haben als neue Angebote stattgefunden. Im Kulturforum haben wir ein Referat von der Konzeptleiterin der Berufsbegleitenden Weiterbildung Kunstpädagogik, Marga Rettkowski-Felten, zu dem Thema „Ästhetische Erziehung und Bildung“ am 7. März 2007 zum Anlaß genommen, um uns im Anschluß über das „Lernkarussell der ästhetischen Erziehung“ auszutauschen, die Thematik zu diskutieren, um daran festzustellen, dass Lernen in vielfältigster Form in der ästhetischen Erziehung immanent vorhanden ist. Wir werden dieses Forum weiter nutzen, um miteinander im Dialog zu bleiben. Im nächsten Medium werden wir über dieses erste Kultur-Forum intensiver berichten und Sie gleichzeitig auf die nächste Veranstaltung aufmerksam machen.

Im Atelier special haben wir die Türen zu den Künstler-Ateliers unserer Dozentinnen zum Abschluß der ersten Kursphase geöffnet: Bei Wein und Käse haben Judith Ganz und Eveline Markstein interessierte TeilnehmerInnen in ihren Ateliers empfangen und einen regen Austausch miteinander gehabt.

Da nun zunächst der Frühling und dann der Sommer vor der Tür stehen, mache ich auf unsere Sommerakademie und auf unserer Kinder-Kultur-Sommer 2007 (www.kinderkultursommer.de) aufmerksam und wünsche Ihnen in diesen Jahreszeiten ein gutes Auftanken!

Ihre *Christine Fey-Peterson*

Aus dem Inhalt:

14. April 2007

„KultKIK Köln“
Kunst- und Kulturpräsentation der
berufsbegleitenden Weiterbildung
Kulturjournalismus

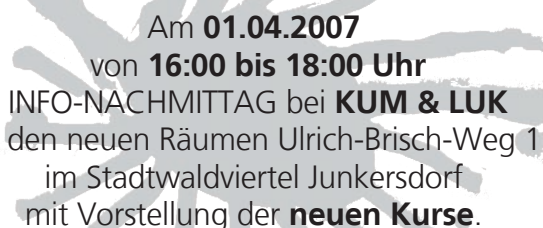
16. April 2007

Kursstart
Bei KUM&LUK und der
Jugendkunstschule Köln e.V.

25. Juni – 6. Juli 2007

Kinderkultursommer

und vieles mehr...



Am **01.04.2007**
von **16:00 bis 18:00 Uhr**
INFO-NACHMITTAG bei **KUM & LUK**
in den neuen Räumen Ulrich-Brisch-Weg 1
im Stadtwaldviertel Junkersdorf
mit Vorstellung der **neuen Kurse**.



KultKIK Köln

Abschluss der Berufsbegleitenden Weiterbildungen ‚Kulturjournalismus‘ und ‚Presse- und Öffentlichkeitsarbeit‘

(jp) Am 14. April endeten mit einer gemeinsamen öffentlichen Präsentation unter dem Motto „Ein bunter Strauss Kultur“ die derzeitigen Medienweiterbildungen bei KIK. Die Veranstaltung beginnt um 16:00 Uhr in den Seminarräumen Hamburger Straße 2-4. Schwerpunktthema der Weiterbildung war auch die Beschäftigung mit dem direkten Umfeld. Unter dem Thema ‚Rund um den Hansaring‘ entstanden Fotos und Texte, die erstmals am Tag der Offenen Tür präsentiert wurden. Zur Geschichte des Hansaviertels hier einige Informationen:

Rund um den Hansaring

Die bedeutende Rolle Kölns in der mittelalterlichen Städtegemeinschaft der Hanse war ausschlaggebend für die Namensgebung des Abschnittes der Kölner Ringstrasse zwischen Ebertplatz und Kaiser-Wilhelm-Ring. Nach dem Niederlegen der Stadtmauer entstand entlang der neuen Ringtrasse eine geplante Bebauung und Stadterweiterung, von der gerade im Bereich des Hansarings noch (oder besser gesagt: wieder) restaurierte Gründerzeithäuser zeugen.

Ein besonderes Augenmerk ist zudem dem sogenannten ‚Saturn-Hochhaus‘ zu widmen (siehe letztes Medium). Quer durch das Hansaviertel verläuft die Weidengasse, die sich zu Recht den Namen einer multikulturellen Verkaufsstraße gemacht hat. Nirgendwo in Köln findet sich ansonsten eine so große Vielzahl vor allem türkischer Lebensmittelläden, Restaurants und Geschäften. Zudem runden griechische, persische,

italienische und auch alteingesessene ‚kösche‘ Läden das Ambiente ab. Ursprünglich war das gesamte Gebiet das Weideland des ‚Gutes Klockring‘. Die Herren von Klockring, von denen heute noch das ‚Haus Klockring‘ in der Hamburger Straße 2-4 und die kleine, darauf zuführende Querstraßenverbindung ‚Im Glockenring‘ künden, betrieben hier Land- und Weidewirtschaft. Später ließen sie in der Weidengasse Mietshäuser für ihre Arbeiter errichten, die zunächst der Straße als ‚Kappesboore‘-Weg ihr Gepräge gaben.

Im 19. Jahrhundert wurde das gesamte Gebiet des heutigen Hansaviertels in die Bebauung einbezogen, als Wohnraum für das wachsende Köln geschaffen werden musste. Die Bausubstanz dieser spätklassizistischen Epoche wurde in den Bombennächten des 2. Weltkrieges zerstört. Von dem schon angesprochene ‚Haus Klockring‘ in der Hamburger Straße 2-4, in dem sich Seminar- und Veranstaltungsräume der Bildungseinrichtungen KUM&LUK und KIK sowie der Jugendkunstschule Köln e.V. befinden, ist nur noch das ursprüngliche Kellergewölbe und das Eingangsportal erhalten geblieben. Um das Portal spannt sich zudem eine schöne Legende: auf dem Balkon soll Napoléon bei einem Besuch in Köln gestanden haben. Heute jedenfalls immer noch ein ‚Hingucker‘.

Termine der nächsten Berufsbegleitenden Weiterbildungen:

- 27. 04.2007: Kulturjournalismus
- 27. 04.2007: Inszenierung
- 17.08.2007: Musikalische Früherziehung
- 31.08.2007: Kunsttherapie*
- 14. 09.2007: Kunstpädagogik

*Info-Termin: 08.05.2007, 20:00 Uhr

Wichtig: 16. April 2007

Den 16. April sollten sich alle Kunst-, Musik-, und Kulturinteressierten besonders merken. An diesem Tag starten die neuen Quartalskurse der Jugendkunstschule Köln e.V. und der Bildungseinrichtung KUM&LUK. Es lohnt sich noch einmal ins Programm zu schauen. Darüberhinaus bieten wir im Rahmen der Sommerakademie zahlreiche Kurse und Workshops an. Wir beraten Sie auch gerne!

TeilnehmerInnen und DozentenInnen stellten aus

(jp) In der letzten Zeit haben wieder zahlreiche Dozenten und Dozentinnen eindrucksvolle Ausstellungen gehabt. Aber auch unsere Kursteilnehmer/innen nutzten Möglichkeiten der Präsentation:

Im Rahmen der Fachtagung ‚Entfalten statt liften! Kunst und Kultur im 3. Lebensalter‘ stellte Beate Held (Teilnehmerin KUM&LUK-Kurs ‚Freies Zeichnen und Malen - Judith Ganz) im Bürgerzentrum ‚Alte Feuerwache‘ aus. Martina Jost-Morsch (Teilnehmerin KIK Berufsbegleitende Weiterbildung ‚Kulturjournalismus‘) umrahmte mit subjektiven Computerverfremdungen unser erstes ‚Kultur-Forum‘ 2007.

Ausstellungen hatten Gunilla Jähnichen (Dozentin KUM&LUK -Tagebuchzeichen), Zandra Harms (Dozentin KUM&LUK - Zeichen- und Malwerkstatt [neues Kursangebot in Junkersdorf]), Katja Kempe (Dozentin KUM&LUK - Schmuckgestaltung) und Christof Knapp (Dozent KIK -Kunstpädagogik).

„Heimatbild“ war der Titel einer weiteren Ausstellung von Klaus Steudtner (Dozent KUM&LUK - Naturimpressionen und KIK - Kunstpädagogik) in Frankfurt.

Bis zum 2. April 2007 sind in der Christuskirche in Buderich ‚Stille Geschichten‘ von Ute Bartel (Dozentin KUM&LUK und KIK – digitale Bildbearbeitung) zu sehen.

NEU: Berufsbegleitende Weiterbildung Inszenierung

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Kinder in der Entwicklung und Erprobung ihres soziales Verhaltens zu unterstützen. Neben der Entfaltung der Kreativität im szenischen Spiel werden auf spielerische Art soziale Kompetenzen gefördert, Integration unterstützt und individuelle Ressourcen mit viel Spaß und Spannung zugänglich gemacht.

In der Weiterbildung, die an drei Wochenenden stattfindet, setzen sich die TeilnehmerInnen theoretisch und praktisch mit den Aspekten szenischen Spielens auseinander. Es wird die eigene Kreativität erschlossen, entfaltet und zu einem Ausdruck gebracht. Die darüber erworbenen Kenntnisse eignen sich zum Einsatz in der pädagogischen Arbeit mit Kindern in den Altersgruppe von 3 – 7 Jahren. Das erste Wochenende widmet sich der Frage: „Was ist ‚szenisches Spielen‘?“ Es wird in die Kunst des Theaterspielens eingeführt. Unter Anwendung von Improvisations-Techniken und Übungen, die auch an Schauspielschulen praktiziert werden, bilden sich theoretisch und praktisch Grundlagen für die Erarbeitung kleiner Szenen und setzen Fantasieräume frei für das Entwickeln von Figuren und einer kleinen Geschichte. Das folgende Seminarwochenende beschäftigt sich mit dem Entwickeln einer kleinen Geschichte und ihrer Umsetzung. Welche Mittel und „Handwerkzeuge“ können wir aus dem Alltag für das szenische Spiel nutzen und wie können sie eingesetzt werden? Zu dieser Frage gehört der Einblick in die Bereiche Bühnen- u. Kostümbild, Requisitenherstellung und szenisches Licht. Ergänzend wird die Aufführung eines Kinderstückes besucht (wir kooperieren hierbei mit dem Kölner Künstler Theater Ehrenfeld) und anschließend ausgewertet. Die Vertiefung des erarbeiteten Materials sowie die Entwicklung einer Szene stehen im Mittelpunkt des letzten Wochenendes.

Dozentin ist Regina Busch-Hartmann, freischaffende Autorin und Regisseurin für Theater und Film aus Frankfurt am Main.

Start: 27. April 2007



Jugendkunstschule Köln e.V. vergibt an 13 junge TeilnehmerInnen den „Kompetenznachweis Kultur“

(sz) Die Jugendkunstschule Köln hat im Jahr 2006 als erste kulturpädagogische Einrichtung an einem bundesweiten Projekt der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit teilgenommen. So wurden alle MitarbeiterInnen und zahlreiche DozentInnen innerhalb der Qualifizierungsmaßnahme der Bundesvereinigung kulturelle Jugendbildung (bkj) geschult und sind jetzt als „KompetenzberaterInnen Kultur“ ausgewiesen. Das bundesweit anerkannte Zertifikat, der „Kompetenznachweis Kultur“ soll an TeilnehmerInnen für die aktive und kontinuierliche Teilnahme an Kursen und Projekten der Jugendkunstschule Köln vergeben werden.

Die ersten Zertifikate wurden am 21.01.2007 am Tag der offenen Tür der Einrichtung an 13 junge TeilnehmerInnen aus Kursen und Workshops der Jugendkunstschule Köln e.V. in den Themenbereichen Malerei, Plastisches Arbeiten und Schmuckgestaltung verliehen. Die MitarbeiterInnen der Jugendkunstschule Köln freuen sich sehr, dass in diesem Rahmen auch der erste Kompetenznachweis Kultur an einen behinderten jugendlichen Teilnehmer aus dem Skulpturenprojekt „Zirkus unserdings“ vergeben werden konnte.

Info: www.kompetenznachweiskultur.de

11. KINDERKULTURSOMMER 2007

Auch 2007 bietet der Kinderkultursommer wieder ein erlebnisreiches Ferienprogramm in den ersten zwei Ferienwochen am Stadtrand von Köln. Die Variationsbreite des Dargebotenen reicht von Workshops im Bereich Malerei und Comiczeichnen über Graffiti, dem Entwerfen eigener Mode bis zu Theater-, Circus- und Tanzworkshops. Programm 2007 erscheint Anfang April. **(Tel.: 0221/137826)**

www.kinderkultursommer.de



Kultursommer 2007

MEDIUM

Info-Zeitung der Bildungseinrichtungen KUM & LUK,
KIK - Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung und
JUGENDKUNSTSCHULE Köln e.V.

Redaktion:

Kristine Fey-Petersen (kfp) (v.i.S.d.PG), Sisko Zielbauer (sz),
Jürgen Potratz (jp)

Anschrift: Hamburger Straße 17, 50668 Köln
Tel: 0221 / 1 39 05 51

www.kum-und-luk.de • www.kik-wb.de

www.jugendkunstschule-koeln.de
nächste Ausgabe Sommer 2007

IMPRESSUM